



Samstag, 12. Januar 2019

Passo Avanti Kammermusik. unlimited

Passo Avanti haucht mit unbändiger Spielfreude und Virtuosität Klassikern neues Leben ein; Klassiker, die zu ihrer Zeit unerhört modern waren. Die sogenannten alten Meister, Komponisten wie Bach, Brahms und Verdi, sie waren allesamt musikalische Avantgardisten, experimentierfreudig und offen für Neues. Welche Musik würden sie wohl heute machen? Passo Avanti verschafft uns einen Hauch Ahnung davon. Das Quartett übersetzt wohldurchdacht bekannte Werke in eine moderne Klangsprache und formt sie neu, ohne dabei ihren ursprünglichen Geist zu verfälschen. Im Gegenteil, durch ihre Eigenarrangements werden die Stücke wieder so aufregend, wie sie es zu ihrer Entstehungszeit waren.

Violine - Julia Bassler/Mario Korunic
Klarinetten/Flöten - Alexander von Hagke
Gitarre - Vlado Grizelj
Cello - Eugen Bazijan



Sonntag, 24. Februar 2019

Robert Schumann Myrthen op. 25

Die Pianistin Clara Schumann und der Komponist Robert Schumann sind eines der berühmtesten Paare des 19. Jahrhunderts. Robert Schumann widmete den Liederkreis Myrthen „seiner geliebten Braut“ Clara, heimlich hat er dieses Geschenk für sie vorbereitet. Die 26 Lieder auf Texte von Goethe, Rückert, Heine und vielen anderen bilden ein Kaleidoskop der Liebe und für den Komponisten Auslöser einer wahren Lied-Explosion 1840.

Anna-Sophie Brosig (Sopran)
Christopher Jung (Bariton)
Peter Kreutz (Flügel)



Fachwerkkonzerte im Heimathaus Verl 32. Saison 2018-19



Beginn jeweils 19.30 Uhr
Einlass Abonnenten ab 19.00 Uhr
Kartenverkauf ab 19.15 Uhr

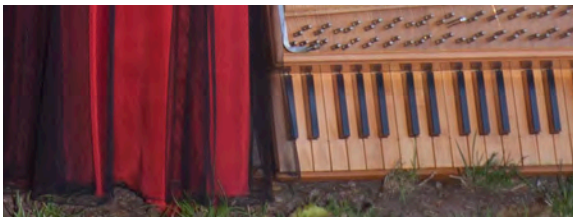


Samstag, 15. September 2018

Fürstliches
Musik von Joseph Haydn und seinen
Freunden

Prinz Nikolaus I. Fürst von Esterházy (1714-1790) verlangte laut Anstellungsvertrag von dem ab 1761 in seinen Diensten stehenden Joseph Haydn regelmäßig Kompositionen „für die Gamba“. Insgesamt schrieb Haydn für ihn 175 Werke mit Baryton, ein seltenes Instrument, das der Fürst vermutlich selbst spielte. - Ganz im Sinne der Aufklärer und Klassiker sind die Kompositionen dieses Programms volksliedhaft und eingängig.

Es spielt die Hamburger Ratsmusik:
Simone Eckert, Viola da gamba, Baryton
Christoph Heidemann, Barockvioline
Bettina Ihrig, Barockviola, Barockvioline
Dorothee Palm, Barockvioloncello



Sonntag, 7. Oktober 2018

Gitarrenduo Jochen Schrupf und
Martin Klausmeier

Seit 1999 musizieren Jochen Schrupf und Martin Klausmeier im Gitarrenduo. Durch Auftritte in Clubs und bei Festivals machte sich das Duo einen Namen. Neben traditionellen Jazz Standards bilden Eigenkompositionen und ungewöhnliche Interpretationen von traditionellen Popsongs die Schwerpunkte des Programms.

Jochen Schrupf ist seit 1972 als Gitarrist in den verschiedensten Besetzungen und Bands im In- und Ausland unterwegs. Er tourte durch ganz Europa und die USA mit Musikern wie Randy Brecker, Trilok Gurtu, und vielen anderen. Jochen Schrupf wirkte bei über 50 CD Produktionen mit. (Gewinner des WDR Jazzpreises 2017 in der Kategorie Ehrenpreis). - Martin Klausmeier studierte klassische Gitarre und Jazz u. a. an der Musikhochschule Detmold/Dortmund. Er ist live und im Studio ein gefragter Gitarrist. Neben klassischer Kammermusik und der Arbeit in Bands wirkt er regelmäßig bei Opern- und Musicalproduktionen in ganz NRW mit. Seit 1990 ist er Dozent für Gitarre an der Universität Dortmund.



Samstag, 10. November 2018

Extempore, Herr Haydn und Monsieur
Rust: Sonaten, Rondos und andere
Delikatessen fürs Fortepiano

Jermaine Sprosse ist ein ungemein charismatischer Musiker: spontan, mitreißend und voller Energie. Besondere Aufmerksamkeit richtet Jermaine Sprosse auf die Improvisation. Wenn der Tastenakrobat sein Notenbuch zuklappt und sein Publikum der Einladung folgt, ihm Aufgaben zu stellen, sind seiner Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ob in der Improvisation über ein gegebenes Thema, über eine bestimmte Tonart, musikalische Form, Taktart oder gar über Emotionen – Jermaine Sprosse weiß zu begeistern.

